AUS EINER IDEE WIRD ZUKUNFT

Nähprojekt Kapstadt/Südafrika

www.swisstownshipnetwork.ch

Freude und Stolz:
Ein Township-Kind mit seiner selbstgenähten Tasche. Das sind die Momente, die für die Zukunft motivieren. Ich bin gespannt, was aus Likhona Habana, 13-jährig, wird!

Oberkirch, November 2016

Brigitte Peter‘s Bericht aus Kapstadt

Zum zweiten Mal weilte ich dieses Jahr für mehrere Monate in Südafrika und kann Ihnen heute von der erfreulichen Weitergestaltung des Projektes berichten:

Von September bis November 2015 und im April 2016 bildete ich ein achtköpfiges Koordinationsteam aus, dessen Mitglieder in der Lage sind, selbständig an den Nähmaschinen zu arbeiten und ihr Können weiter zu vermitteln. So werden laufend Anfängerinnen ausgebildet und mit dem Nähen vertraut gemacht. Sie lernen Kissen, Beutel, Taschen und die Wonderbag genannten Koch- und Warmhaltebeutel herzustellen.

Seit April 2016 werden aber auch Kurse für 12 bis 14 jährige Knaben und Mädchen organisiert mit dem Ziel, ein Kinder-Koordinationsteam auszubilden dessen Mitglieder fähig sind, anderen Kindern zu helfen. Diese Kurse werden laufend weitergeführt und stossen bei allen Beteiligten auf grosse Begeisterung. Jüngeren Kindern wird als erstes das Häkeln beigebracht, worauf sie selber ihre eigenen Sprungseile herstellen können.

Damit die Arbeit auch während meiner Abwesenheit korrekt weitergeht, übernimmt meine hochbegabte Stellvertreterin, Charmaine Dodgen, die Leitung. Sie ist für die Vorbereitung und Weiterführung der Kurse, sowie den Materialeinkauf verantwortlich.

Bis im April dieses Jahres habe ich mit dem ganzen Koordinationsteam und mit den Kindern Kurse durchgeführt. In einer zentral gelegenen Schule wurde uns ein Mehrzweckraum zur Verfügung gestellt.

Zusammen mit Charmaine suche ich jetzt auch regelmässig die Frauen in ihren Townships auf, um zu erfahren, wie sie dort arbeiten, um sie beratend zu unterstützen und ihnen Hilfe anzubieten. Es geht dabei nicht nur ums Nähen. Die Lebensbedingungen in den Townships sind für Familien, vor allem für Kinder, extrem schwierig. Das Nähen ist eines von mehreren Projekten.

Das Ziel ist, die Projekte (z.B: Nähen, Kochen, Gartenbau) nach Möglichkeit miteinander zu vernetzten und so Gemeinschaften zu bilden, Solidarität, Frieden und Freundschaft zu fördern. Im Koordinationsteam sind wir zudem damit beschäftigt, den Frauen einfache Techniken zum Flicken von Kleidern beizubringen.

Regelmässig wird an unseren Kursen auch gemeinsam gekocht, wobei selbstverständlich die selber genähten Wonderbags verwendet werden. Bereits existiert dazu auch eine kleine spezielle Kochbroschüre.

Aktuelle Zahlen:
Zur Zeit sind 40 Nähmaschinen, 13 Bügeleisen und 10 Kochtöpfe im Einsatz. 160 WONDER BAGS wurden bisher genäht und 40 davon verkauft. Alle übrigen wurden den Familien, die in der Organisation dabei sind, gratis überlassen.
Bisher wurden im Westerncape 20 Frauen und 50 Kinder trainiert, im Easterncape sind es weitere 20 Frauen und 40 Kinder.

Sehr wichtig für die Realisierung meines Projektes war von Anfang an die Zusammenarbeit mit dem von Marcus Solomon gegründeten und seit über 30 Jahren bestehenden Hilfswerk The Childrens Resource Center (CRC). Er selber wurde mir mit seinen Erfahrungen ein kompetenter Berater und seine Organisation stellte mir die notwendigen Kurslokale und Lagerräume zur Verfügung. Darüber hinaus fand meine Idee dieser Nähkurse bereits über Kapstadt hinaus ein grosses Echo. Charmaine Dodgen, erhielt die Möglichkeit in East London, Port Elisabeth, Durban und Soweto insgesamt 20 Erwachsene und 50 Kinder ins Nähen mit der Maschine einzuführen.

Für Ihre bisherige grosszügige Unterstützung meines Projektes danke ich Ihnen von Herzen. Natürlich bin ich sehr froh, wenn ich weiterhin auf Ihre Spenden zählen darf, damit das Werk weitergeführt werden kann.

Mit dankbaren Grüssen
Brigitte Peter
brigitte_p@bluewin.ch

Ein 2-Familienhaus in einem Township

Township = Armenviertel oder Slums von Südafrika

WONDER BAG
Ein überdimensionaler Isolierbeutel, der das Essen über 12 Stunden warm hält und sogar nachgaren lässt. Einfach in der Machart – und realisierbar durch Handarbeit. Reduziert die offenen Feuerstellen in den Townships, wo sich täglich viele Kinder Verbrennungen holen.

Spendenkonto:
Luzerner Kantonalbank AG
6003 Luzern
Konto: 60-41-2
zu Gunsten von:
CH80 0077 8202 6557 6200 1
Swiss Township-Network
6208 Oberkirch